

Narbenäste

Beitrag von „Pieks“ vom 27. Juni 2022, 15:22

Danke für die Frage, Thomas!

Ich mache es auch so. Allerdings komme ich mit den von Jürgen empfohlenen Microbürsten wesentlich leichter zwischen die Narbenäste als früher mit Wattestäbchen. Die hatten dafür meistens wesentlich mehr Pollen auf der Oberfläche.

Generell ist es eine interessante Frage, an welchen Stellen die Narbe empfängnisfähig ist - ich bringe den Blütenstaub immer mit rollenden Bewegungen auf die gesamten Oberflächen der Narbenäste, rundherum, bei so vielen wie möglich. Ich habe aber überhaupt keine Ahnung, ob das sinnvoll ist, habe aber bislang gehofft, dass die Chancen auf eine erfolgreiche Bestäubung damit erhöht sind. Ebenso könnte man sich dann im Umkehrschluss die Frage stellen, ob es nicht völlig ausreichend wäre, wenn man lediglich die Narbe an den zugänglichen Stellen mit Pollen in Kontakt bringt und man sich dadurch das "Aufbiegen" stattdessen schenken kann.

Mir bleiben also zunächst drei Fragen:

- (wo) ist die Narbe überall empfängnisfähig?
- wann ist sie empfängnisbereit? (erkennt man das so ohne Weiteres?)
- wieviel Pollen(körner) sind für eine Befruchtung nötig und ist zusätzlicher Pollen von Nutzen für die Samenkornanzahl?

Beste Grüße,

Tim 🤓